

Pressemitteilung

Windkraft mit Weitblick: RWE nutzt recycelbare Rotorblätter für ihren größten im Bau befindlichen Offshore-Windpark

- **Nach erfolgreichem Test in ihrem deutschen Offshore-Windpark Kaskasi unterschreibt RWE Vertrag mit Siemens Gamesa über recycelbare Rotorblätter für Sofia**
- **1,4 GW Leistung: Im größten RWE-Bauprojekt vor der britischen Küste werden 44 von 100 Windkraftanlagen mit wiederverwertbaren Rotorblättern ausgestattet**

Essen/Swindon, 9. März 2023

RWE hat mit Siemens Gamesa eine Vereinbarung über den Einsatz von recycelbaren Rotorblättern für 44 von 100 Windkraftanlagen im Offshore-Windpark Sofia getroffen. Das Leuchtturmprojekt von RWE hat eine Leistung von 1,4 Gigawatt (GW) und wird aktuell vor der Nordostküste Großbritanniens errichtet. Es ist nicht der erste Einsatz dieser Innovation: RWE verwendet schon in ihrem deutschen Windpark Kaskasi, rund 35 Kilometer vor der Küste Helgolands gelegen, recycelbare Rotorblätter.

Im Windpark Sofia werden 132 recycelbare Rotorblätter installiert. Das ist angesichts der aktuellen Marktkapazitäten das Maximum, das mit Blick auf das verwendete Spezialharz in den Rotorblättern derzeit möglich ist. So ebnet Sofia den Weg für die Zukunft der Windindustrie und symbolisiert die internationale Schlüsselrolle von RWE in Sachen Innovation und Nachhaltigkeit.

Sven Utermöhlen, CEO RWE Offshore Wind: „Nachdem wir die ersten recycelbaren Rotorblätter erfolgreich in Kaskasi installiert haben, nutzen wir sie jetzt auch für unser größtes Bauprojekt in Großbritannien, Sofia. Deshalb freuen wir uns sehr über diese Vereinbarung mit Siemens Gamesa. Gerade in unserer Branche muss Nachhaltigkeit umgesetzt werden.“

Als Pionierin in der Offshore-Windindustrie hat RWE im Jahr 2000 die ersten Offshore-Windkraftanlagen im britischen Blyth installiert. Jetzt, als einer der weltweit führenden Projektentwickler für Erneuerbare Energien und mit mehr als 20 Jahren Erfahrung, treibt das Unternehmen Innovationen voran und hat dabei den gesamten Lebenszyklus seiner Windparks im Blick. Erstmals können nun die Komponenten der Rotorblätter am Ende ihres Lebenszyklus für neue Anwendungen recycelt werden.

Clark MacFarlane, Geschäftsführer von Siemens Gamesa in Großbritannien: „Als wir gemeinsam mit RWE die ersten recycelbaren Rotorblätter im Offshore-Windpark Kaskasi installiert haben, war uns bewusst, dass dies der Beginn einer großen Veränderung in der

RWE

Windindustrie war. Die Möglichkeit, weitere Rotorblätter jetzt auch für Sofia zu produzieren, ist fantastisch und unterstreicht unseren gemeinsamen Fokus, die Stromerzeugung auf Basis von Erneuerbaren Energien weltweit noch nachhaltiger zu gestalten.“

Während für viele Komponenten einer Windkraftanlage, wie beispielsweise den Turm und das Maschinenhaus, bereits etablierte Recyclingverfahren existieren, ist das Recycling der Verbundwerkstoffe, die in Rotorblättern verwendet werden, schwieriger: Das liegt vor allem an einem speziellen Harz, das alle Elemente miteinander verbindet.

Siemens Gamesa nutzt für seine recycelbaren Rotorblätter einen neuen Harztypen, dessen chemische Struktur effizient von anderen Elementen getrennt werden kann. Das Verfahren schützt die Eigenschaften der Materialien und ermöglicht so ihre Wiederverwendung, zum Beispiel in der Automobilindustrie oder bei Konsumgütern wie Koffern oder Gehäusen von Flachbildschirmen. Für Sofia produziert Siemens Gamesa 50 Prozent der Rotorblätter in Großbritannien.

Das 1,4-Gigawatt-Offshore-Windparkprojekt Sofia befindet sich auf der Dogger Bank in der Nordsee, 195 km vor der Nordostküste Großbritanniens. Die Installation der Rotorblätter auf See wird voraussichtlich 2023 beginnen und bis 2026 dauern. Für das Projekt werden die neuesten Anlagen von Siemens Gamesa vom Typ SG 14-222 DD installiert. Diese verfügen über 108 Meter lange Rotorblätter und einem Rotordurchmesser von 222 Metern.

Bilder für Medienzwecke sind verfügbar in der [Mediathek](#) (Bildrechte: Siemens Gamesa).

Weitere Informationen zum RWE-Windpark Sofia gibt es auf sofiawindfarm.com.

Für Rückfragen:

Sinje Vogelsang
Pressesprecherin
RWE Offshore Wind
T +49 201 5179-5941
E sinje.vogelsang@rwe.com

RWE

RWE ist Gestalter und Schrittmacher der grünen Energiewelt. Mit einer umfassenden Investitions- und Wachstumsstrategie baut das Unternehmen seine leistungsstarke und grüne Erzeugungskapazität bis 2030 international auf 50 Gigawatt aus. Dafür investiert RWE in dieser Dekade mehr als 50 Milliarden Euro brutto. Das Portfolio basiert auf Offshore- und Onshore-Wind, Solar, Wasserkraft, Wasserstoff, Speichern, Biomasse und Gas. Der Energiehandel erstellt maßgeschneiderte Energielösungen für Großkunden. RWE verfügt über Standorte in den attraktiven Märkten Europa, Nordamerika und im asiatisch-pazifischen Raum. Aus Kernenergie und Kohle steigt das Unternehmen verantwortungsvoll aus. Für beide Energieträger sind staatlich vorgegebene Ausstiegspfade definiert. RWE beschäftigt weltweit rund 19.000 Menschen und hat ein klares Ziel: klimaneutral bis 2040. Auf dem Weg dahin hat sich das Unternehmen ambitionierte Ziele für alle Aktivitäten gesetzt, die Treibhausgasemissionen verursachen. Die Ziele sind durch die Science Based Targets Initiative wissenschaftlich bestätigt und stehen im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen. Ganz im Sinne des Purpose: Our energy for a sustainable life.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemeldung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden.



Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen können aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Gesellschaft noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernimmt eine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.

